



September-News 2025

Saisonaufaktfeier

Mit der Saisonaufaktfeier haben wir am 8. September den Beginn der neuen Vereinssaison eingeläutet. Bevor an den Brettern erneut um Punkte und Platzierungen in den verschiedenen Vereinsturnieren gekämpft wird, bot sich damit ein geselliges Zusammensein in entspannter Atmosphäre. In seinen Begrüßungsworten erinnerte Fabian Gallien an Jan-Michael Bode, der in den vergangenen Jahren Vereinsfeiern stets mit großem persönlichen Einsatz ausgestaltet hatte. Nach den Begrüßungsworten erfolgte durch unseren 1.Spielleiter Kanat Zhussupov die Ausgabe der Pokale und Urkunden der Sieger und Nächstplatzierten der Vereinsturniere der vergangenen Spielsaison 2024/2025, bevor dann das Buffet eröffnet wurde. Wie in den vergangenen Jahren trugen die Vereinsmitglieder zu einem bunten und reichhaltigen Buffet bei. Dafür sei allen herzlichst gedankt. Und ein besonderer Dank gebührt der Leiterin der Seniorenfreizeit, Frau Bertheau, welche uns Gläser, Geschirr und Besteck zur Verfügung stellte. Der Abend klang dann allmählich aus - bei Gesprächen, einzelnen Schachpartien und Schachknocheleien wie „Retroschachaufgaben“, zu denen sich ein kleines Grüppchen gebahnt versammelte.

Clubpokalmeisterschaft

Anfang September haben wir uns auf der Vorstandssitzung darüber Gedanken gemacht, wie wir die Konstellation im Clubpokal so hinbekommen, dass ausgehend von einer gewohnten Teilnehmerzahl um die 25 nicht in der zweiten Runde mehrere TeilnehmerInnen mit „spielfrei“, ins Viertelfinale einziehen, sondern statt einer Zwischenrunde ein echtes Achtelfinale stattfindet. Die Idee des Berliner Schachverbandes mit „LuckyLosern“ zu arbeiten schien reizvoll, so dass ca. drei bis vier SpielerInnen - trotz Niederlage in der ersten Runde - ins Achtelfinale gelost werden. Für alle anderen bedeutet das: keine „Los-Glück“-Entscheidung; alle müssen sich den Einzug ins Viertelfinale erspielen.

Doch als der diesjährige finale Anmeldestand bekannt war, wurde schnell klar, dass wir mit der gegebenen Konstellation überhaupt nicht gerechnet hatten: Nur 18 TeilnehmerInnen.

9 SiegerInnen und 7 LuckyLoser im Achtelfinale, dass schien absurd. Daher haben wir kurzfristig entschieden, die 1. Runde mit nur zwei ausgetragenen Partien als Vorrunde zu gestalten, so dass alle anderen im Achtelfinale ins Turnier einsteigen.

Für die Ausschreibung des nächsten Jahres muss dieser Fall natürlich ergänzt werden.



Berliner Blitzmannschaftsmeisterschaft

Bei der BBMM 2025 nahmen wir mit zwei Mannschaften teil.

Unsere 1. Mannschaft belegte einen guten 8. Platz bei insgesamt 28 teilnehmenden Mannschaften. Ein herausragendes Ergebnis erspielte dabei **Ted Shpati** mir **21,5/27** Punkten am ersten Brett und einer **ELO-Performance von 2342!** Auch Robin trug mit 18,5/27 Punkten maßgeblich zum Erfolg bei und gewann etliche ELO-Punkte. Die 2. Mannschaft wurde am Ende 22., wobei Valerio mit 11,5/27 Punkten als einziger mit einem satten ELO-Puls hervorstach.

8. SW Lichtenrade (EloDS:2093, Wtg1: 3)			
Br.	Name	Elo	Land
1	Shpati, Ted	2163	ALB
2	CM Gallien, Fabian	2150	GER
3	Krüger, Robin Kevin	2020	GER
4	Ritz, Olaf	2039	GER

11. SW Lichtenrade II (EloDS:1875 / Wtg1: 1)			
Br.	Name	Elo	Land
1	Caglar, Ertan	1921	GER
2	Santoro, Pasquale	1929	GER
3	Jiron, Valerio	1769	GER
4	Gerner, Konstantin	1882	GER

Spieler Info

Name	Shpati, Ted
Startrang	76
Elo	2163
Elo national	2157
Elo international	2163
Eloperformance	2342
FIDE Elo +/-	114
Punkte	21,5
Rang	10
Föderation	ALB
Verein/Ort	SW Lichtenrade
Ident-Nummer	10514226
Fide-ID	4701399

Erfolgreicher September

Nach den spannenden Wochen im Juni & Juli mit diversen Meisterschaften hatte Felix in den sechs Wochen Sommerferien seine Schach-Aktivitäten stark runtergefahren. Auch einer aus Turnier-Sicht suboptimalen Urlaubsplanung geschuldet, blieben ein kurzer Einsatz beim Narva-Kleeblatt und ein paar Teilnahmen an dem Sommer-Grand-Prix in Lichtenrade übrig.

Erst mit dem Ende der Ferien nahm Felix wieder Fahrt auf ... und das gleich mit hohem Tempo. Beim **Oranienburger Chess Open** holte Felix mit einer Mischung aus Glück und Verstand **sensationelle 3,5/5** mit zwei Siegen gegen Spieler über 2000 DWZ und einem Remis gegen den Vereinskollegen Adrian Sitte. Vor der letzten Runde auf Platz 1 des Gesamtklassments liegend war die abschließende Partie gegen Michael Strache (DWZ 2268) dann aber doch sehr eindeutig. Am Ende sprang ein unglaublicher **4. Platz (nach Startrang 21)** bei einer Turnierleistung von 2190 ELO und ein **DWZ-Plus von 81 Punkten** auf 1947 heraus.



Endtabelle nach 5 Runden

Rg.	Name	Elo	Land	1.Rd	2.Rd	3.Rd	4.Rd	5.Rd	Pkt.	Wtg1	Wtg2
1	Strache Michael	2254	GER	22s1	12w1	9s1	3w½	4s1	4,5	13,5	11,75
2	FM Tschernatsch Johannes	2315	GER	13s1	24w1	3s½	18w1	6w1	4,5	13	11,25
3	Petersen Henrik	2279	GER	7w1	10s1	2w½	1s½	8w½	3,5	17,5	11,50
4	Richter Felix	1932	GER	6s1	5w½	17s1	8s1	1w0	3,5	16	9,75
5	Sitte Adrian	1999	GER	15w½	4s½	25w1	10s½	11w1	3,5	12	7,75
6	Torosyan Bagrat	2036	GER	4w0	22s1	15w1	24s+	2s0	3	14,5	6,50
7	Mueller Reinhard	1976	GER	3s0	14w½	20s1	12w½	17s1	3	12,5	6,50
8	Teichert Felix	2088	GER	21s½	20w1	24s1	4w0	3s½	3	12,5	6,25
9	Bezhenar Georgy	2060	FID	23w1	11s½	1w0	14s½	19w1	3	12,5	5,50
10	Beduschi Ben	2001	GER	14s1	3w0	13s½	5w½	12s½	2,5	14,5	6,75
11	Mueller Jared William	1970	GER	16s1	9w½	0	13w1	5s0	2,5	14	6,50

Das Turnier war dabei primär als Vorbereitung für die 1. Vorrunde der Qualifikation zur Berliner Meisterschaft der u14 gedacht. Hier werden am Ende 8 Kinder der Jahrgänge 2012 und 2013 in den Winterferien den Berliner Meister ausspielen. Aufgrund 2 vorqualifizierter Spieler war ein Platz auf dem Treppchen zur Teilnahme an der Meisterschaft nötig. Felix ging von Startplatz 3 ins Rennen, das sich über zwei Wochenenden und in Summe sieben Runden zog.

Die u14 war in der Spitze und Breite sehr stark und auch besser als die u16 besetzt.

Felix startete das Turnier als einziger Top-5-Spieler mit einem Sieg (nach gut 4 Stunden). Das erste Wochenende wurde dann mit 3/4 beendet. In Runde 3 wurde der sichere Sieg mit einer zweizügig eingestellten Dame leider abgeschenkt. So entwickelte sich das zweite Wochenende zu einer wahren Zitterpartie. Ein glückliches Remis in Runde 5 gegen den späteren Sieger und ein weiteres Remis in Runde 6 gegen den amtierenden Berliner u14-Meister sorgen für Platz 6 vor der letzten Runde. Hier war dann am Ende der Name wieder Programm. Der „Glückliche“ profitierte von den „richtigen“ Ergebnissen an den anderen Brettern. Felix rang in einer mal wieder über 4-stündigen Partie seinen starken Gegner Friedrich Hamann nieder und sicherte sich Platz 3.

Die vierte Qualifikation in Folge für die Berliner Meisterschaft und jedes Mal bereits in der 1. Vorrunde **macht uns sehr stolz** ... nur haben wir wieder das Dilemma mit dem Konflikt Ski-Urlaub und Schach. Nur die allerletzte Kirsche hat den Weg nicht auf die Sahne-Torte gefunden. Felix **neue ELO** (nach und dank Oranienburg) ist: **1999**

Die **magische Grenze** ist **noch nicht geschafft**.

Hoffen wir auf die nächsten Turniere. Im Oktober geht es nach Gera und Magdeburg.

(André Richter)